

STUDIENFACHBESCHREIBUNG

Semmelweis Universität, Fakultät für Zahnheilkunde, Studiengang Zahnmedizin

Bezeichnung des Studienfaches auf Ungarisch: A mai orvosi terminológia kialakulásának története
auf English: The History of the Development of Medical Terminology
auf Deutsch: Die Geschichte der Entstehung der medizinischen Terminologie

Kreditwert: 2

Semesterwochenstunden (insgesamt):

davon Vorlesung: **Praktikum: 28** **Seminar:**

Typ des Studienfaches: **Pflichtfach** **Wahlpflichtfach** **Wahlfach**

In welchem Semester wird das Studienfach laut Musterstudienplan angeboten: 2.

Angebotshäufigkeit des Studienfaches (pro Semester oder pro Jahr): pro Jahr

Für den Unterricht des Faches zuständige Lehr- und Forschungsorganisationseinheit: Institut für Fachsprachen

Studienjahr: 2023/2024

Neptun-Code des Studienfaches: FOSVNYE341 1M, AOSNYE866 1M, GYSNYE259G1M

Name Lehrbeauftragte/r: Dr. habil. Katalin Fogarasi

Position: Direktorin, außerordentliche Professorin

Arbeitsstelle, Kontaktdaten: Institut für Fachsprachen, H-1094 Budapest, Ferenc tér 15.

Lernziel des Studienfaches und seine Stelle im zahnmedizinischen Curriculum:

Das Ziel des Wahlfaches ist, dass die Studierenden die Gründe und Quellen (Celsus aus der Antike und Vesalius aus dem 16. Jahrhundert) der heutigen medizinischen Terminologie kennenlernen. Durch Auszüge aus den originellen Werken beider Autoren erhalten die Studierenden einen Einblick in die medizinische Fachsprache der vergangenen Jahrhunderte. Sie studieren und lernen nicht nur die Verschiedenheiten und Ähnlichkeiten der alten und modernen Terminbildung kennen, sondern auch die Entwicklung der fachwissenschaftlichen, medizinischen Kenntnisse. Neben den originellen Texten werden die heutigen Termini und Terminbildungsregeln des betroffenen Faches erörtert.

Durch das Studieren des hippokratischen Eides bietet das Studienfach den Studenten Gelegenheit, um mit den wichtigen Fragen der medizinischen Ethik zu beschäftigen.

Die Studierenden können auch ihren an den früheren Terminologiekursen erworbenen Wortschatz erweitern.

Unterrichtsraum (Hörsaal, Seminarraum usw.) des Studienfaches:

H-1094 Budapest, Ferenc tér 15.

Bei erfolgreicher Ableistung des Studienfaches erworbene Kompetenzen:

Nach Abschluss des Kurses ist der Student

- die Quellen und die Geschichte der Entwicklung der heutigen medizinischen Terminologie,
- die Zusammenhänge und die Verschiedenheiten der heutigen und früheren Terminologie,
- die Entwicklung und die Bedeutung der parallelen Verwendung griechischer und lateinischer Termini,
- die Bedeutung der wichtigsten und grundlegenden Werke der europäischen Medizin vertraut

Studienvoraussetzung(en) für die Belegung bzw. fürs Absolvieren des Studienfaches; bei aufeinander aufbauenden, mehrsemestrigen Studienfächern die Möglichkeit / Vorbedingungen der gleichzeitigen Aufnahme von Studienfächern aufgrund der Beurteilung der Lehr- und Forschungsorganisationseinheit:

- Szakorvosi terminológia / Terminologie der klinischen Fachgebiete (AOVNYE915_1M), Fogorvosi terminológia / Zahnmedizinische Terminologie (FOKVNIE318_1M), Gyógyszerészeti és orvosi terminológia / Pharmazeutische und medizinische Terminologie (GYKNIE119G1M)

Minimale und maximale Anzahl der Plätze des Kurses; Kriterien für die Auswahl der Studierenden: 5-20

Anmeldeverfahren: über Neptun

Ausführliche Thematik des Unterrichtsfaches:

(Die Beschreibung der Thematik des Studienfaches soll die Entscheidung über die Anerkennung von Studienleistungen in einem anderen Institut ermöglichen; die Thematik soll die zu erwerbenden Kenntnisse, die zu erwerbenden praktischen Kompetenzen und (Teil-)Kompetenzen) beinhalten.

Woche Themen

1. Medizinische Proverbien und Sprichwörter von antiken lateinischen Texten
2. Medizinische Proverbien und Sprichwörter von antiken lateinischen Texten
3. Der hippokratische Eid in einer lateinischen Übersetzung: Götter der Medizin, Heilgottheiten
4. Der hippokratische Eid in einer lateinischen Übersetzung: medizinische Schulen in der Antike
5. Der hippokratische Eid in einer lateinischen Übersetzung: medizinische Ethik
6. Aulus Cornelius Celsus: *De medicina*. Struktur. Prooemium; die Verwendung der griechischen und lateinischen medizinischen Termini (*Prooemium* 1–5, 9)
7. Aulus Cornelius Celsus: *De medicina*. Anatomie (Auszüge des 4. Buches)
8. Aulus Cornelius Celsus: *De medicina*. Zahnheilkunde in der Antike (7,12,1)
9. Aulus Cornelius Celsus: *De medicina*. Medikamente und Pharmazie in der Antike (Auszüge des 5. Buches)
10. Andreas Vesalius: *De humani corporis fabrica libri septem*. Struktur; die Knochen (Auszüge des 1. Buches)
11. Andreas Vesalius: *De humani corporis fabrica libri septem*. Die Muskulatur (Auszüge des 2. Buches)
12. Andreas Vesalius: *De humani corporis fabrica libri septem*. Das Herz und der Blutkreislauf (Auszüge des 3. und des 6. Buches)
13. Klausur

Revision, Evaluierung

Praktikumsleiterinnen und -leiter:

Dr. Dániel Ittzés

Unterrichtsfächer (Pflicht- oder Wahlfächer), die sich mit Grenzfragen dieses Unterrichtsfaches befassen. Mögliche Themenüberschneidungen: -

Für die erfolgreiche Ableistung des Unterrichtsfaches erforderliche spezielle Studienarbeiten: -

Voraussetzungen für die Teilnahme an Lehrveranstaltungen und die Möglichkeit zum Nachholen von Praktika:

Maximal drei Fehlstunden (3x90 Min.) sind erlaubt. Im Falle von mehr als drei Fehlstunden können Studierende das Material nach Absprache mit dem Kursleiter maximal zweimal nachholen. Studierende, die in mehr als 25% der Seminare fehlen, bekommen keine Unterschrift.

Bei mehr als drei entschuldigtem Fehlstunden ist im Falle einer Krankheit das Vorlegen eines medizinischen Attestes / der medizinischen Dokumentation erforderlich.

Art von Leistungskontrollen während der Vorlesungszeit (Thematik und Zeitpunkt der Berichte, Klausuren usw., Möglichkeiten für Nachholen und Verbesserung):

Klausur: 13. Woche

Thema: Lehrmaterial des Semesters

Wiederholungstest: 14. Woche

Bedingungen für den Erwerb der Unterschrift:

Maximal drei Fehlstunden sind erlaubt. Im Falle von mehr als drei entschuldigtem Fehlstunden können Studierende das Material nach Absprache mit dem Kursleiter maximal einmal nachholen. Studierende, die in mehr als 25% der Seminare fehlen, bekommen keine Unterschrift. Regelmäßige und aktive Mitarbeit, Bestehen beider Tests.

Prüfungsform: -

Prüfungsanforderungen (Prüfungsthemen, Test-Pool): -

Art der Festlegung der Note. Möglichkeit und Bedingungen für das Anbieten einer Note:

Studierende erhalten ihre Noten aufgrund der Ergebnisse des schriftlichen Tests und ihrer Arbeit während der Stunden.

90 – 100% = sehr gut (5)

75 – 89% = gut (4)
60 – 74% = befriedigend (3)
50 – 59% = ausreichend (2)
0 – 49% = ungenügend (1), Unterschrift abgelehnt

Art der Prüfungsanmeldung: -

Möglichkeiten zur Wiederholung der Prüfung:

Gedruckte, elektronische und online Leitfäden, Lehrbücher, Lernhilfen und Fachliteratur, zur Aneignung des Lernstoffes:

Celsus: *Ein lateinisches Leseheft*. Ausgewählt und herausgegeben von Werner Krenkel. Leipzig, 19633, Teubner.
Vesalius, Andreas: *De humani corporis fabrica libri septem*. UB Basel / Andreae Vesalii Bruxellensis, scholae medicorum Patavinae professoris, de Humani corporis fabrica Libri septem (e-rara.ch)
Vesalius, Andreas: *De humani corporis fabrica*. Össeáll. és szerk.: Szentágothai János; jegyz. Tímár László, Szántó Tibor; ford. Gottschlig Ferenc. Budapest, 1968, Helikon.
Einige von den Dozenten des Instituts zusammengestellte Lehrmaterialien

Unterschrift der/ des Lehrbeauftragten:

Unterschrift des Direktors der Trägerinstitution:

Datum der Einreichung:

Gutachten des Unterrichts-, Kredit- und Kreditübertragungsausschusses:

Anmerkung des Dekanates:

Unterschrift des Dekans: